



Herrn  
Burkard Losert  
1. Bürgermeister  
Schloßberg 1  
97222 Rimpar

Rimpar, den 05.11.2017

Nachrichtlich: Fraktionssprecher im Marktgemeinderat; Seniorenrat; Presse

## **Antrag auf Tempo 30 auf den Durchgangsstraßen in allen Rimparer Ortsteilen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die aktuelle Diskussion um die Umgehungsstraße zeigt wieder einmal eindrucksvoll, wie sehr Rimparer Bürger unter dem Verkehr auf unseren Hauptdurchgangsstraßen leiden und damit deren Gesundheit und Lebensqualität beeinträchtigt sind. Eine Umgehungsstraße wird dabei noch mehrere Jahre auf sich warten lassen und nur für einen Teil der Bürger eine Entlastung schaffen. Uns ist bewusst, dass aufgrund gesetzlicher Vorgaben und dem Verhalten der Straßenverkehrsbehörde unseren Entscheidungskompetenzen enge Grenzen gesetzt sind. Die aktuelle Berichterstattung über Kleinrinderfeld zeigt jedoch, dass Spielräume vorhanden sind, wenn es um die Sicherheit der Bevölkerung geht.

Die IGU hat sich zum Ziel gesetzt, Verkehrssicherheit und Lebensqualität der Bürger stetig zu verbessern. Neben einer möglichen Umgehungsstraße sollten vielfältige weitere Maßnahmen ergriffen werden, die geeignet sind, die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu verbessern und damit deren Anteil am Verkehrsaufkommen zu erhöhen. Wir verweisen dabei auf unseren Antrag vom 24.02.2015, in dem wir eine intensivere Diskussion und einen umfassenderen Ansatz zur Verbesserung der Verkehrssituation forderten.

Es sollte gegenüber dem Landrat bzw. der Straßenverkehrsbehörde mit allem Nachdruck die Notwendigkeit und die Wirksamkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf möglichst vielen Straßenabschnitten vertreten werden. Dabei sollte die von uns seit langem geforderte Datenspeicherung an den digitalen Warnschildern an den Ortseingängen geeignete Fakten liefern, um unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

### **Daher stellen wir folgenden Antrag:**

1. Die Verwaltung wird, falls noch nicht geschehen, beauftragt, **unverzüglich** eine regelmäßige Datenaufnahme und Auswertung der gespeicherten Daten aus den digitalen Warnschildern in allen drei Ortsteilen zu veranlassen.
2. Darüber hinaus sind sämtliche geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Geschwindigkeitsbeschränkungen auf unseren Durchgangsstraßen zu erwirken.
3. Soll hierfür eine sofortige Kontaktaufnahme mit den übergeordneten Straßenverkehrsbehörden erfolgen.

Wir bitten um eine zeitnahe Behandlung des Antrags im Marktgemeinderat. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Voll  
Fraktionssprecher



Bettina Bötsch  
Marktgemeinderätin



Wilhelm Pototzky  
Marktgemeinderat



Alexander Weißner  
Marktgemeinderat

Quellen:

**Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen:**

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/wirkungen-von-tempo-30-an-hauptverkehrsstrassen>

**Lärm und Klimaschutz durch Tempo 30: Stärkung der Entscheidungskompetenzen der Kommunen:**

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/laerm-klimaschutz-durch-tempo-30-staerkung-der>